STEG-OFFENSIVE

DAS STADIONMAGAZIN DER BSG WISMUT GERA

Nr. 150 | 11. Jg | www.wismutgera.de

26. Spieltag | Saison 2016/17 | NOFV Oberliga-Süd | Sonnabend, 07. Mai 2017, 14.00 Uhr

SSV Markranstädt

Gegen das Schlusslicht nachlegen

BSG WISMUT GERA
Louis-Diner
WISMUT-BURGER
Von jedem verkauften Burger gehen 50 Cent als Spende zurück an die BSG Wismut Gera.
»Erste Halbzeit«
mit Salat, Tomate, Cheddarkäse, Bacon, gebackenem Onion Ring, Ketchup, Senf
8,80 €
»Endstand«
wie »Erste Halbzeit«, aber doppelt Rindfleisch, Cheese und Bacon
9,90 €
Louis-Diner
Restaurant & Café

Gegen das Schlusslicht nachlegen

Zur heutigen Oberliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion der Freundschaft willkommen. Ebenso gilt unser Gruß unserem Kontrahenten vom SSV Markranstädt, dessen Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Henry Müller aus Cottbus.

Nach den beiden 0:1-Heimniederlagen gegen Plauen und Halberstadt hat die Wismut-Elf am letzten Sonntag bei Schott Jena wieder in die Erfolgsspur zurückgefunden. Die schnelle 2:0-Führung durch Dennis Blasers Doppelpack verlieh den Geraern die erforderliche Sicherheit. Am Ende hätte der 3:1-Erfolg deutlich höher ausfallen können. Torjäger Dennis Blaser läuft auch in der nächste Saison im orange-schwarzen Trikot auf. Der 20-jährige Angreifer verriet nach der Begegnung in Jena: „Mein Vertrag hat sich nach 19 Einsätzen automatisch um ein Jahr verlängert. Zwar habe ich eine Klausel drin stehen, dass mich ein Verein freikaufen kann. Aber das habe ich nicht vor. Es läuft für mich gut bei Wismut.“ So hofft Trainer Carsten Hänsel nach und nach, jeden Leistungsträger an den Verein zu binden. „Wir wollen keinen Spieler abgeben“, hat er sich festgelegt und arbeitet jetzt schon auf Hochtouren an der Verstärkung des Kaders für die kommende Saison arbeitet. Man will sich in der Spitze verstärken, nicht in der Breite. Viele Gespräche laufen. Man scheint schon relativ weit zu sein in den Verhandlungen, ohne dass bereits Namen fallen. „Unser Ziel ist es, den Kader für die Saison 2017/18 frühzeitig beisammen zu haben, um uns gezielt vorbereiten zu können“, verrät Carsten Hänsel, der darauf hofft, dass die Arbeiten im Stadion am Steg zügig vorangehen und man in Bälde über beste Trainingsbedingungen verfügt.

Heute peilen die Geraer mal wieder einen Heimerfolg an, wissen aber, dass man auch gegen Schlusslicht Markranstädt nichts geschenkt bekommen wird. Im Hinspiel war es einen Begegnung auf des Messers Schneide. Nach wechselnder Führung gelang dem erst kurz zuvor eingewechselten Dennis Blaser damals kurz vor Schluss der 3:2-Siegtreffer für die Wismut-Elf. In diesem Sinne hoffen wir auf einen weiteren Rückrundendreier der Geraer Kicker und wünschen Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Spielminuten im Stadion der Freundschaft.

Schlusspfiff! Wismut-Trainer Carsten Hänsel (l.) jubelt über den 3:2-Erfolg in Markranstädt

Stefan Raßmann: Wir spielen jetzt einen attraktiveren Fußball

Der 22-jährige gebürtige Meininger Stefan Raßmann kickt seit letztem Sommer für Oberligist Wismut Gera. Im Mittelfeld gehört er zu den eher unauffälligen, aber kaum zu ersetzenden Spielern. Mit ihm unterhielten wir uns vor dem Abpfiff der heutigen Begegnung:

Hat die Mannschaft mit dem 3:1-Erfolg in Jena den Saisonendspurt eingeläutet?
Ich hoffe. Wir sehe den Sieg als Auftakt einer möglichen Serie. Im Hinspiel war es ja ähnlich. Allerdings hat nicht nur das Ergebnis gestimmt. Wir haben auch gut gespielt. Zwar haben wir Mitte der zweiten Halbzeit einmal kurz den Faden verloren. Trotzdem war es ein sehr souveräner Auftritt von uns.

In Jena war es erstaunlich einfach zu gewinnen. Welchen Eindruck hatten Sie?
Von draußen sah es wahrscheinlich einfacher aus. Das frühe Führungstor hat uns in die Karten gespielt. Dann konnten wir auch noch schnell das 2:0 nachlegen. Da lässt es sich natürlich leichter agieren. Es war ein schönes Spiel, das mir viel Spaß gemacht hat.

Sie hätten fast ein Tor per Flugkopfball erzielt ...
Ein Tor fehlt mir noch in dieser Saison. Tore zu erzielen, ist gewiss nicht meine Hauptaufgabe. Die Flanke von Phillip Roy kam genau auf meinen Kopf. Da haben nur Zentimeter gefehlt. Aber eigentlich ist mir egal, wer die Tore macht. Hauptsache sie fallen überhaupt.

Seit zwei Spielen agieren sie gemeinsam mit Florian Schubert als Sechser. Klappt das gut?
Das klappt perfekt. Seitdem spielen wir auch einen attraktiveren Fußball, wie ich finde. Wir wechseln uns im Vorwärtsgang ab. Das haben wir im Training geübt. So können wir beide unserem Offensivspiel mehr Impulse verleihen. Das war ein guter Schachzug vom Trainer.

Ist das Ihre Lieblingsposition, vor der Abwehr quasi als Staubsauger zu agieren?
Ja. Früher war ich Rechtsverteidiger. Da ist es auf der Sechs schöner. Da kann man fast überall sein und jedem Spieler helfen. Ich habe auf meiner Position trotz aller Aufgaben eine gewisse Freiheit.

Erleben wir noch das erste Saisontor von Stefan Raßmann? Zuletzt waren Sie zweimal nahe dran.
Ich bin sicherlich nicht der Beste im Torabschluss. Ich freue mich, wenn wir die Spiele gewinnen. Wenn mal ein Raßmann-Tor dabei sein sollte, wäre es natürlich besonders schön. Aber das kann man nicht planen. Gegen Halberstadt und Schott Jena hat nicht viel gefehlt.

Wie kamen Sie eigentlich nach Gera?
Im Januar 2016 habe ich mir in der Panndorfhalle das Schienbein gebrochen.

Da stand ich beim ZFC Meuselwitz unter Vertrag. Aufgrund der langen Verletzungspause wurde ich im Sommer in Absprache mit Trainer Heiko Weber zu Wismut Gera ausgeliehen. Carsten Hänsel, der mich noch aus Erfurter Zeiten kannte, hat sich um mich bemüht. Ich habe mich gefreut, wieder Oberliga spielen zu können. Es macht Spaß. Wir haben eine gute Truppe beisammen. Auch die Fans sind super. 80 Auswärtsanhänger wie letzte Woche in Jena - so etwas gab es in Meuselwitz nicht.

Geht Ihr Vertrag über die Saison hinaus?
Ich war für ein Jahr ausgeliehen. Jetzt sieht es aber so aus, dass ich länger in Gera bleibe. Mannschaft und Trainer haben genug Potenzial nach oben. Warum soll ich etwas ändern, wenn es hier gut läuft.

Das Hinspiel war sehr ausgeglichen. Was erwarten Sie von der heutigen Begegnung?
Es wird nicht einfach. Wir können jedes Spiel gewinnen, dürfen Markranstädt aber nicht unterschätzen. Jeder muss die Mehrzahl seiner Zweikämpfe gewinnen. Dann klappt es mit dem nächsten Dreier. Wir können befreit aufspielen, brauchen uns vor niemand zu verstecken.

Wo landet Wismut am Saisonende?
Es sind noch 15 Punkte zu vergeben. Jeder Gegner ist schlagbar. Mal sehen, was am Ende herausspringt.

Geras Stefan Raßmann (r.) lässt dem sich oft weit zurückfallen lassenden Leipziger Chemie-Torjäger Tommy Kind keinen Freiraum.

Joker Blaser lässt Wismut jubeln

SSV Markranstädt - BSG Wismut Gera 2:3 (1:1)

Im Vorfeld der Partie hatte Wismut-Trainer Carsten Hänsel im OTZ-Gespräch noch verkündet, dass man den im Sommer erst spät nach Gera gekommenen Angreifer Dennis Blaser noch Zeit geben müsse. „Er wird noch ein wichtiger Mann werden und wichtige Tore für uns schießen, auch wenn es erst in der Rückrunde ist“, so der Geraer Coach. Nun belehrte ihn der 20-jährige Neuzugang aus Balingen schneller als gedacht eines Besseren. Drei Minuten vor Schluss war der Blondschopf in Markranstädt dort, wo ein Stürmer zu sein hat. Nach einem Schubert-Freistoß und Andreas Lucks Kopfballablage war der Youngster, der in den Jugendabteilungen des VfB Stuttgart und FC Augsburg ausgebildet wurde, zehn Minuten nach seiner Einwechslung vor Gastgeber-Torwart Christian Wings zur Stelle und bugsierte das Leder zum 3:2 in die Maschen (87.). Beim anschließenden ausgelassenem Torjubel war er von Yuriy Andriychenko und Raimison dos Santos kaum einzufangen. Auch Trainer Carsten Hänsel stürmte ausgelassen aufs Feld, wurde allerdings nach wenigen Metern auf nassem Rasen vom rutschigen Untergrund gestoppt. „Ich stand goldrichtig. Die letzten Wochen waren für mich nicht ganz einfach. Ich habe etwas Eingewöhnungszeit gebraucht. Ich hoffe, jetzt bin ich da“, erklärte Dennis Blaser hinterher. Die drei Punkte hatten die Geraer mit Blasers Premierentreffer allerdings noch nicht in den buchstäblich trockenen Tüchern. Denn Markranstädt warf alles nach vorn. Wismut-Torwart Alexander Just parierte die Fernschüsse von John Winkler (88.) und Raik Hildebrandt (90.+3) und hatte Glück, dass Saif Al Abris Versuch von der Strafraumgrenze nur knapp den linken Pfosten verfehlte (90.). Parallel ließen die Orange-Schwarzen hochkarätige Konterchancen ungenutzt verstreichen. Raimison dos Santos traf

Das Geraer Siegtor ist gefallen. Beim ausgelassenem Torjubel ist Dennis Blaser (l.) von Yuriy Andriychenko und Raimison dos Santos (r.) kaum einzufangen.

etwas eigensinnig nur das Außennetz, während Spielmacher Carsten Weis aus 10 m freistehend an Christian Wings scheiterte.

„Wir müssen uns in dieser Liga alles hart erarbeiten. Das doofe Gegentor kurz vor der Halbzeit hat uns zurückgeworfen. Überhaupt hätten wir den Sieg hier einfacher haben können. Aber die Oberliga ist enorm ausgeglichen. Auch deshalb ist der Dreier hier für uns enorm wichtig“, meinte Wismut-Trainer Carsten Hänsel nach dem Abpfiff.

SSV Markranstädt

Der SSV Markranstädt nimmt derzeit in der Tabelle der NOFV-Oberliga Süd Platz 16 ein und ist damit Schlusslicht. Nach 25 Spielen verfügt man über zwölf Punkte und ein Torverhältnis von 17:64, hat bisher drei Siege und drei Unentschieden aber bereits 19 Niederlagen eingefahren. Damit ist der SSV sowohl das Team mit den wenigsten erzielten Treffern als auch das mit den meisten Gegentoren. Trainiert wird die Mannschaft von Holger Krauß. Der 40-Jährige kickte in seiner aktiven Zeit für den FSV Zwickau, den Halleschen FC, den FC Sachsen Leipzig und den 1. FC Lok Leipzig. Die Randleipziger trainiert er seit Sommer 2015, nachdem er zuvor gut zwei Jahre als Markranstädter Nachwuchskoordinator fungierte.

Die Markranstädter gehörten über viele Jahre zu den Spitzenmannschaften der Oberliga, in die man 2007 unter dem Ex-Jenaer Matthias Wenzel aufgestiegen war. Nach Platz drei 2015 nahm man sogar an den Aufstiegsspielen zur Regionalliga teil. Nach einem 1:0-Erfolg im Hinspiel in Luckenwalde zog man allerdings daheim mit 1:4 den Kürzeren und verblieb in der fünfthöchsten deutschen Spielklasse. 2016 sprang dann der achte Platz heraus. In dieser Saison war der sportliche Glanz dahin. Man munkelte, dass RB Leipzig die bis dato vereinbarten jährlichen Unterstützungszahlungen eingestellt habe, weshalb der SSV das bisherige fußballerische Niveau nicht mehr halten konnte. Von 2009 bis 2010 bestand ein Kooperationsvertrag zwischen den Markranstädtern und dem jetzigen Bundesligisten RB Leipzig. Im Zuge dessen hatte der SSV seine Fußballabteilung für eine Saison an die Rasenballer abgegeben und dem Partner somit den schnellen Aufstieg in die Regionalliga ermöglicht.

Nach zahlreichen Abgängen gab es einen Neuanfang im Stadion Am Bad. Der Abstieg scheint kaum noch zu vermeiden, wenngleich die genauen Modalitäten nach dem Rückzug von RB Leipzig II und Schönberg aus der Regionalliga noch nicht

In guten wie in schlechten Zeiten: Trainer Holger Krauß hält dem SSV Markranstädt auch als Schlusslicht die Treue.

feststehen. In der Winterpause verstärkten sich die Markranstädter mit Angreifer Marcus Brodkorb (27) vom Ligarivalen VfL Halle 96 und Torwart Dennis Dickmann (20) vom FSV Erlangen-Bruck . Nach dem 1:0-Auswärtssieg in Brandenburg am 1. April schien die Formkurve der Krauß-Elf nach oben zu zeigen. Doch folgten vier Niederlagen hintereinander in Bischofswerda (0:4), daheim im Kellerduell gegen den VfL Halle 96 (0:2), bei Inter Leipzig (0:3) und zu Hause gegen Barleben (1:3). Erfolgreichste Torschütze der Markranstädter sind derzeit Marc Calvin Dünkel und Eric Berger mit jeweils vier Treffern.

Schnelle Führung gibt Sicherheit

SV Schott Jena - BSG Wismut Gera 1:3 (0:2)

Wismut begann wie die Feuerwehr. Luck und Gehrmann rückten nach der Niederlage gegen Halberstadt für Dräger und Roy in die Start-Elf. Schon der erste Angriff brachte die Gäste-Führung. Schuberts Flanke verwertete Blaser in Torjäger-Manier zum 1:0 (2.). Die Geraer agierten in der Offensive sehr zielstrebig. Nach Vorarbeit von Weis scheiterte der Brasilianer Pedro noch an Schott-Keeper Khalil (10.). Wenig später war der Schlussmann zum zweiten Mal geschlagen. Weis hatte auf der linken Außenbahn den Jenaer Haupt ins Leere laufen lassen und per Rückpass mustergültig Blaser bedient, der mit seinem elften Saisontor auf 2:0 erhöhte (19.). Der Gastgeber wusste im Feldspiel durchaus zu gefallen, zeigte sich aber in der torgefährlichen Zone ohne den letzten Biss. Cvitkovic blockte den Schuss von Löser im letzten Moment (21.). Nach der folgende Ecke rettete Puhan beim Kopfball von Häring auf der Torlinie. Die Begegnung verflachte etwas. Wismut verwaltete den Vorsprung. Schott fehlten im Vorwärtsgang die Mittel.

Nach Wiederbeginn hätte Weis frühzeitig mit dem dritten Treffer alles klar machen können. Nach seinem Ballgewinn an der Mittellinie lief er allein auf den Schott-Kasten, doch versprang das Leder an der Strafraumgrenze, so dass der Ball über die Latte strich (49.). Mitte der zweiten Hälfte witterten die Jenenser Morgenluft. Ein Volleyschuss des eingewechselten Hoffesommer verfehlte sein Ziel (65.). Zwei Minuten später verkürzte Petrik nach einer Eingabe von Löser volley auf 1:2 (67.). Aus der Schlussoffensive des Gastgebers wurde aber nichts. Nur drei Minuten später stieß Haupt Gegenspieler Blaser im eigenen Strafraum beim Kopfballduell unmotiviert um.

Wismut-Kapitän Müller verwandelte den

Der wieder als Sechser aufgebotene Florian Schubert (r.) setzt sich gegen den Jenaer Robert Häring durch.

fälligen Elfmeter sicher zum 1:3 (70.). Es entwickelte sich eine kurzweilige Schlussviertelstunde. Raßmann klärte für die Geraer nochmals auf der Linie (73.). Auf der anderen Seite traf Gehrmann per Kopf nach einem Weis-Freistoß nur den Pfosten (76.). Für Schott hatten auch Enkelmann und Kießling den Anschluss vor Augen. Die Orange-Schwarzen sündigten ebenso in Sachen Chancenverwertung. Blaser vergab zweimal. Raßmanns Flugkopfball nach einer Roy-Flanke wäre einen Treffer wert gewesen (84.). Der sechste Auswärtssieg der Hänsel-Elf geriet zu keiner Zeit mehr in Gefahr.

In Aue gelingt der einzige Saisonsieg

Schon auf Rang 13 im 14er-Feld der DDR-Oberliga durchgereicht gastierte die Geraer Wismut-Elf am 4. Oktober 1977 nur drei Tage nach der 0:4-Pleite daheim gegen den BFC Dynamo unter Flutlicht im Jenaer Ernst-Abbe-Sportfeld. Während die Orange-Schwarzen in der Nachwuchs-Oberliga vier Zähler mehr als die Saalestädter auf ihrem Konto hatten, war die Konstellation oben eine andere, wenngleich die von Hans Meyer betreuten Jenenser bis dahin ihr Potenzial mit lediglich 6:6 Punkten nicht ausgeschöpft hatten. Zumindest war die Zeiss-Elf wenige Tage zuvor gegen den türkischen Vertreter Altay Izmir in die 2. Runde des UEFA-Pokals eingezogen. „Zweifellos ist Jena Favorit, doch was will das gerade für ein Lokalderby besagen? Erinnern wir uns doch mal um ein Jahrzehnt zurück: Da kam Wismut Gera auch als abstiegsbedrohter (und später abgestiegener) Bezirksrivale nach Jena, um hier dem großen Favoriten mit einem 1:1-Remis einen dicken Strich durch die Rechnung zu machen. Der FC Carl Zeiss musste froh sein, daß Hans Meyer - heute Trainer der Zeiss-Elf - mit wuchtigem Kopfball wenigstens noch den Ausgleich schaffte“, schrieben die Jenaer Programm-Macher vor der Begegnung. Eine Halbzeit lang hielten die Gäste dann auch auf dem Platz mit. Ex-Nationalspieler Harald Irmscher - in der Vorsaison noch für Jena am Ball - glich nach einer guten halben Stunde die Zeiss-Führung von Dietmar Sengewald (21.) aus. Nach Wiederbeginn spielten dann aber nur noch die Jenenser. Ein Doppelpack von Eberhard Vogel (48., 64./Elfmeter) sowie Tore von Thomas Töpfer (77.) und Martin Trocha (88.) bescherten der Meyer-Elf einen ungefährdeten 5:1-Kantersieg.

Im Bezirksderby unterliegt Wismut in Jena mit 1:5

Anderthalb Wochen später gastierte Dynamo Dresden im Stadion der Freundschaft. Der spätere DDR-Meister hatte vor 11.000 Zuschauern mächtig zum kämpfen. Udo Korn hatte den krassen Außenseiter mit 1:0 in Führung geschossen (19.). Hartmut Schade (24.), Hans-Jürgen Kreische (37.) und Matthias Müller (41.) wendeten das Blatt und brachten die Dynamos auf die Siegerstraße. Gerd Struppert verkürzte nochmals auf 2:3 (42.), ehe der spätere 100fache Nationalspieler Hans-Jürgen Dörner mit dem 2:4 fast mit dem Pausenpfiff den alten Abstand wiederherstellte. Nach Wiederbeginn änderte sich am Ergebnis nichts mehr. Wismut erntete viel Lob für seinev mutige Spielweise. Entsprechend selbstbewusst gastierte man Anfang November nach Aue. Im Wismut-Duell gelang der erste Saisonsieg. Dieter Markfeld (41.) und Udo Korn (43.), brachten die Orange-Schwarzen mit 2:0 in Führung. Holger Erler konnte per verwandeltem Strafstoß nur noch auf 1:2 verkürzen. Zum letzten Mal gaben die Geraer damit die rote Laterne an den FC Rot-Weiß Erfurt ab.

(wird fortgesetzt)

Reserve für Spitzenspiel gerüstet

Mit dem fünften Sieg in Folge hat Kreisliga-Tabellenführer BSG Wismut Gera II den Vorsprung auf Verfolger SV 1876 Gera-Pforten mit fünf Punkten konstant gehalten. Eine Woche vor dem Spitzenspiel am gestrigen Sonnabend im Erdbeerstadion musste der Gastgeber in Lusan gegen OTG 1902 Gera auf Kapitän Kai Vitzthum und weitere Stammspieler verzichten. Aber auch der Gast von der Ossel hatte Personalprobleme. Nach knapp zehn Minuten markierte Philippe Wunderlich nach schöner Vorarbeit von Präger und Branescu die 1:0-Führung. Nur drei Minuten später glich Wünsch für die Ostvorstädter aus, die einen Stellungsfehler in der BSG-Abwehr bestraften. Der Spitzenreiter zeigt sich davon unbeeindruckt. Nur eine Minute nach dem Ausgleich traf der wiedergenesene BSG-Angreifer Oliver Hoffmann zum 2:1 ins Schwarze. Dabei galt der besondere Respekt dem OTG-Torwart Benjamin Kampe, der äußerst fair zugab, dass der Ball hinter der Torlinie war nachdem Schiedsrichterassistent Fiedler das Tor nicht anerkennen wollte. Kurz darauf jägte Wunderlich freistehend drei Meter vor dem Tor den präzisen Grundlinienpass von Branescu über das Gästegehäuse. Fünf Minuten vor der Halbzeit erhöht Branescu nach Vorarbeit von Präger selbst auf 3:1. Kurz vor der Pause besorgte Hoffmann mit seinem zweiten Treffer zum 4:1 die Vorentscheidung (44.).

Kurz nach Wiederanpfiff spekulierte Hoffmann beimAnstoß der Gäste, eroberte sich den Ball und traf das dritte Mal zum 5:1. Marcel Hartmann machte nach einem Solo durch die gegnerische Abwehr

Wismut-Routinier Kai Vitzthum (l.) will auch am Ostermontag gegen Braunichswalde ins Schwarze treffen. Reserve-Trainer Roy Beck

das halbe Dutzend voll. Danach nahm der Spitzenreiter das Tempo aus der Begegnung. OTG gab sich nicht auf und verkürzte aufgrund der Passivität des Gastgebers noch auf 3:6. In den letzten 20 Minuten des Spiels hätte Max Grunwald das Ergebnis noch ausbauen können. Der eingewechselte Stürmer tauchte allein viermal in Folge vor OTG-Keeper Kampe auf, vergab aber jeweils. Unterm Strich stand ein verdienter Sieg der Wismut-Reserve, der auch nötig war, weil Pforten beim Tabellendritten in Berga klar mit 4:1 die Oberhand behalten hatte.

„Wir wollten den Derbysieg und die nächsten drei Punkte. Das haben wir erreicht. Mit den ersten 60 Minuten bin ich zufrieden, besonders weil Oliver Hoffmann nach seiner Knieverletzung dreimal getroffen hat. Die letzte halbe Stunde war dann grausam. Am nächhsten Sonnabend gegen Pforten müssen wir über 90 Minuten überzeugen, um keine unliebsame Überraschung zu erleben.

www.bauhaus.info

BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

ONLINE

RESERVIEREN

IM FACH-CENTRUM

Einfach Produkte im Online-Shop reservieren und im Fachcentrum abholen.

BAUHAUS

07548 Gera, Elsterdamm 5

BAUHAUS FACHCENTREN BERLIN GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin

Wir sagen Danke!

[id-zemke.de] Web- & Softwareentwicklung
AFA Autohaus
Alfred Rührer Steuerberatungsgesellschaft mbH
Allianz Mirko Rocktäschel
ALPHA - DSD
Aposto Gera GmbH
Augen Optiker Fiedler Gera
Autohaus Peter Gößner GmbH
Autohaus Rabold OHG
Autopark Lätsch GmbH
Bäckerei-Konditorei Räke
Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG
Bauhaus Gera
BBE- Behördenservice Marion Israel
BEK Autohaus GmbH Thüringen
Bildungswerk für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH
Gera-Kaimberg
Brotbank Kauern
Büroteam Gera
Café Eiskristall
Cafe Kanzler
City Bowling Gera
Coloridea
D+S communication center Gera GmbH
Der Dellen-Exer
Deutsche Vermögensberatung Dieter Seidel
Dieter Simon
DKV Service-Center Sylvia Gortat
Druckhaus Gera GmbH
Enno Heiß & Kaltgetränkeautomaten Kaffeesysteme Gera
ERGO Victoria - Generalagentur André Fischer
Erika Schiffner Eiskaffee GmbH
Fan Sport Shop Winkler
FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH
Fiedlers Garten&Hobbyland GmbH
Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V.
Gebäude-Service Mundhaß GmbH
GERAVITAL Apotheken / Stern Apotheke
Gerd Lösche
Glaserei & Bautischlerei Wohlfahrt
Hans-Joachim Seidel
Hans-Uwe Florstedt
Hausgeräte Kundendienst Gruschwitz
Haushaltauflösung & Umzüge Albert
Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH

Die BSG WISMUT GERA bedankt sich für die Unterstützung

NEUKNOB
Getränkefachhandel GmbH
Gewerbepark Keplerstraße 42-44 · 07549 Gera
Telefon: 0365 / 7 11 99 36

Heckert Bedachung
Heisser Wolf Restaurant GmbH
Ingenieurbüro Just
Initialberatung GERATRADE GmbH
INJOY Xpress Fitnessstudio
Kernkraft Gera
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH
Küchenstudio Martin
Lackiererei Gera
Landhandel Gera
Lasergame Gera
LionsHome GmbH
Louis Diner
m&s Das Autohaus
Malerfachbetrieb Bielawski
Malerservice-Team S. Taudte
Marcel Reinert
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Meleghy Automotive GmbH & Co. KG
Neuknob Getränkefachhandel GmbH
Omnibusbetrieb und Reisebüro Herzum
Orthoklinik Dr. Handro
Ortsvereinigung Lebenshilfe Gera Stadt/Land e.V.
Pflegeleicht Textilreinigung Rüdiger
Physiotherapie Andy Lippold
RaatzconnectMedia GmbH
Rechtsanwälte Günter Meisner & Markus Meisner Gera
Resi´s Volltreffer Bowling
Restaurant Knossos
Ronald Haase Malermeister
Salon Haarmonie
SELGROS Cash & Carry Gera
Sparkasse Gera-Greiz
Sprinklermontage Vettermann GmbH
TATTOO NO. TWO Gera
United Cinemas International Multiplex GmbH
Vimodrom Gera
Vodafone Maik Wengerodt
Wakos GmbH & Co. KG
Water Drinks & more GmbH
WBG „Glück Auf“ Gera eG
WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GmbH
Wosz Fanshop GmbH
Zahnarzt Dr. Albrecht Schneeweiß

NOFV Oberliga Süd | Saison 2016/17 | Gesamttabelle

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	VfB Germania Halberstadt	26	17	6	3	62:19	43	57
2	BSG Chemie Leipzig	25	17	5	3	54:17	37	56
3	Bischofswerdaer FV 08	25	15	6	4	46:20	26	51
4	FC Einheit Rudolstadt	25	12	7	6	42:25	17	43
5	VFC Plauen	25	11	8	6	44:30	14	41
6	SV 1899 Merseburg	25	11	8	6	34:35	1	41
7	Wismut Gera	25	12	4	9	36:29	7	40
8	FC International Leipzig	25	11	6	9	36:28	8	39
9	FC Carl Zeiss Jena II	25	10	6	9	49:39	10	36
10	Brandenburger SC Süd	25	7	7	11	33:40	7	28
11	SG Union Sandersdorf	25	8	4	13	36:48	12	28
12	FSV Barleben	25	8	3	14	30:60	30	27
13	SV SCHOTT Jena	25	6	5	14	23:40	17	23
14	TV Askania Bernburg	25	6	4	15	26:44	18	22
15	VfL Halle 96	24	3	4	17	21:51	30	13
16	SSV Markranstädt	25	3	3	19	17:64	47	12

BSG Wismut Gera | Torschützen

Pl.	Name	Verein	T
1.	Dennis Blaser	BSG Wismut Gera	11
2.	Raimison Draiton Dos Santos	BSG Wismut Gera	5
3.	Max Gehrmann	BSG Wismut Gera	4
	Pedro Henrique Belini Fagan	BSG Wismut Gera	4
5.	Frank Müller	BSG Wismut Gera	3
	Carsten Weis	BSG Wismut Gera	3
7.	Florian Schubert	BSG Wismut Gera	2
	Andreas Luck	BSG Wismut Gera	2
9.	Chris Söllner	BSG Wismut Gera	1
	Raphael Börner	BSG Wismut Gera	1

Online-Kontakt

www.facebook.com/wismutgera

twitter.com/wismutgera_de

Impressum

Herausgeber
BSG Wismut Gera e.V. (AG Öffentlichkeit)

Redakteure
Jens Lohse, Janina Hänsel

Kontakt
info@wismutgera.de

Fotos
Beate Pauli, Jens Lohse

Druck
Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

Homepage
www.wismutgera.de

Punktspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2016/17

Spieltag	Datum		Ort	Gegner	Ergebnis
1. Spieltag	07.08.2016	14:00	A	Brandenburger SC Süd	1:1 (0:0)
2. Spieltag	13.08.2016	14:00	A	Union Sandersdorf	0:2 (0:0)
3. Spieltag	26.08.2016	18:00	A	FC Carl Zeiss Jena II	3:1 (1:0)
4. Spieltag	11.09.2016	14:00	H	FC Einheit Rudolstadt	0:0
5. Spieltag	17.09.2016	14:00	A	Askania Bernburg	2:2 (0:0)
6. Spieltag	25.09.2016	14:00	H	BSG Chemie Leipzig	0:2 (0:1)
7. Spieltag	02.10.2016	14:00	A	SV 1899 Merseburg	1:1 (1:1)
8. Spieltag	16.10.2016	14:00	A	VFC Plauen	0:3 (0:1)
9. Spieltag	23.10.2016	14:00	A	Germania Halberstadt	0:2 (0:1)
10. Spieltag	30.10.2016	13:30	H	SV SCHOTT Jena	1:0 (0:0)
11. Spieltag	05.11.2016	13:30	A	SSV Markranstädt	3:2 (1:1)
12. Spieltag	19.11.2016	13:30	H	Bischofswerdaer FV	0:1 (0:0)
13. Spieltag	26.11.2016	13:00	A	VfL Halle 96	2:0 (0:0)
14. Spieltag	04.12.2016	13:00	H	Inter Leipzig	2:0 (0:0)
15. Spieltag	10.12.2016	13:00	A	FSV Barleben	3:1 (3:1)
16. Spieltag	19.02.2017	13:00	H	Brandenburger SC Süd	1:2 (0:1)
17. Spieltag	26.02.2017	13:00	H	Union Sandersdorf	4:1 (0:0)
19. Spieltag	12.03.2017	14:00	A	FC Einheit Rudolstadt	2:1 (1:0)
20. Spieltag	19.03.2017	14:00	H	Askania Bernburg	3:1 (1:0)
18. Spieltag	26.03.2017	14:00	H	FC Carl Zeiss Jena II	2:1 (0:0)
21. Spieltag	02.04.2017	14:00	A	BSG Chemie Leipzig	0:2 (0:0)
22. Spieltag	08.04.2017	14:00	H	SV 1899 Merseburg	3:0 (2:0)
23. Spieltag	15.04.2017	14:00	H	VFC Plauen	0:1 (0:1)
24. Spieltag	23.04.2017	14:00	H	Germania Halberstadt	0:1 (0:1)
25. Spieltag	30.04.2017	14:00	A	SV SCHOTT Jena	3:1 (1:0)
26. Spieltag	07.05.2017	14:00	H	SSV Markranstädt	-:-
27. Spieltag	13.05.2017	14:00	A	Bischofswerdaer FV	-:-
28. Spieltag	19.05.2017	18:00	H	VfL Halle 96	-:-
29. Spieltag	28.05.2017	14:00	A	Inter Leipzig	-:-
30. Spieltag	03.06.2017	14:00	H	FSV Barleben	-:-

Nächstes Heimspiel am 19. Mai ab 18.00 Uhr im Stadion der Freundschaft

BSG WISMUT GERA vs. VfL Halle 96

BSG WISMUT GERA

1	Alexander Just
3	Raimison Draiton dos Santos
4	Stanko Cvitkovic
6	Frank Müller
7	Florian Schubert
9	Max Gehrmann
10	Carsten Weis
13	Stefan Raßmann
14	Phillip Roy
15	Chris Söllner
16	Sebastian Dräger
17	Amizu Salifou
19	Dmitrij Puhan
20	Dennis Blaser
23	Nico Dambrowski
24	Andreas Luck
25	Sabri Vaizov
26	Pedro Henrique Belini Fagan
27	Raphael Börner

Trainer	
	Carsten Hänsel (34)

SSV Markranstädt

Christian Wings	1
Marvin Zott	2
Jens Werner	3
Tino Oechsner	4
Martin Böhmer	5
Tarik Reinhard	6
Arno Dwars	7
Raik Hildebrandt	8
Saif Khalifa Mohamed Al Abri	9
John Winkler	10
Marcel Nüchtern	11
Dennis Dickmann	12
Eric Daubitz	13
Marc Calvin Dünkel	14
Sebastian Seifert	15
Eric Berger	16
Dennis Kahdemann	17
Hans-Christian Miertschink	18
Robin Sonnekalb	19
Johann Reichel	20
Marcus Brodkorb	22
Marc Hübner	33

	Trainer
Holger Krauß (40)	